

Gemeindebrief

Sept. 2021 - Nov. 2021

der Katholischen Gemeinde Frankfurt (Oder)

Neun Monate Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Oderland-Spree. Im Entstehen eines Menschenlebens ein bedeutender Zeitraum der Vorbereitung und Reifung. Anlass genug, auf die ersten Monate in der Chronik der jungen Pfarrgemeinde zurückzublicken. Vier Jahre haben sich die Gremien und besondere Ausschüsse auf die Zusammenführung am 01.01.2021 vorbereitet, ein Pastorkonzept geschmiedet, viele arbeitsintensive Verabredungen getroffen, neue gemeinsame Gremien gewählt und gebildet.



Den zentralen Festakt, den Gottesdienst mit dem Erzbischof im April, mussten wir verschieben, das Gemeindefest am 15.08. in Müncheberg haben wir gewagt, ehe uns – hoffentlich nicht – im Herbst und Winter wieder schärfere Restriktionen auferlegt werden. Mit viel Geduld, persönlichem Einsatz und unter Kompromissen haben wir eine gemeinsame Firmung in der neuen Pfarrei gefeiert – ein gelungenes Highlight.

Und jetzt? Zusammenwachsen! Unter Eindämmungsbedingungen fast unmöglich, denn eine neue Organisation braucht Gemeinsamkeiten, muss sich ausprobieren, wenn nötig aneinander reiben, gemeinsam möglichst positive Erfahrungen sammeln.

Vielleicht gelingt es dennoch, zusammen und gemeinsam zu wachsen, indem jede*r ein wenig umdenkt. Papst Franziskus formulierte es vor kurzem so: "Wir beginnen, die Kirche zu reformieren, indem wir uns selbst reformieren. Ohne vorgefertigte Ideen, ohne ideologische Vorurteile, ohne Starrheit, aber ausgehend von einer spirituellen Erfahrung, eine Erfahrung des Gebens, eine Erfahrung der Nächstenliebe, eine Erfahrung des Dienens." Als leitender Pfarrer – und damit als Verantwortlicher für die Gesamtgemeinde UND die Schwester-Gemeinden – bitte ich Sie, trotz aller Widrigkeiten von Herzen um Ihre Mithilfe. Bauen Sie mit, an unserem gemeinsamen Haus, an unserer baufälligen aber geliebten Kirche.

Auch wenn wir heute noch nicht zur Normalität übergehen können, lohnt es sich nachzudenken: Was bedeutet es, dass verschiedene, sonst verfügbare Möglichkeiten eingeschränkt sind? Was will Gott uns sagen, Ihnen persönlich und uns als Kirche, als Pfarrei? Es wird jede und jeder gebraucht und darf etwas beitragen. Vielleicht fragen Sie sich einmal neu: Wo ist mein Platz in dieser meiner Pfarrei, durch meine Gemeinde, mit meiner Familie, in der einen Kirche Jesu Christi in unserer Welt?

Ich sehe ein wunderbares Leitbild in unserer Patronin Maria Magdalena: Sie war lebenslang treu, stand unter dem Kreuz, liebte über den Tod hinaus, widerstand dem Misstrauen der Jünger, übernahm als „Apostolin der Apostel“ als Erste den Auftrag der Verkündigung, legte durch ihr Leben Zeugnis ab.

Ihr Pater Theo M.Id.

Erstkommunion 2021 - Impressionen

Am 29. Mai 2021 haben 21 Kinder unserer Gemeinde ihre Erstkommunion empfangen. Für den weiteren Glaubensweg wünschen wir ihnen und ihren Familien Gottes reichen Segen.



Neuer Erstkommunionkurs startet

Alle Jahre wieder sind die Kinder der dritten Klasse zur Vorbereitung auf Erstbeichte und Erstkommunion eingeladen. Am Vorbereitungskurs kann teilnehmen, wer auch für den Religionsunterricht angemeldet ist. Familien, deren Kinder bereits in der zweiten Klasse am Religionsunterricht teilgenommen haben, wurden angeschrieben und zum Kurs eingeladen.

Wenn Sie noch ein Kind für den Kurs anmelden möchten, ist dies spätestens zum Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, dem 26. September 2021 um 10:30 Uhr möglich, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Einen Ansprechpartner sowie das Anmeldeformular finden Sie auf www.heilig-kreuz-ffo.de > Gemeindeleben > Kinder > Erstkommunion.



Firmung 2021 - Impressionen

Am 12. Juni feierten wir in unserer Pfarrei zwei Firmungsgottesdienste. Aus unserer Gemeinde empfingen 22 Jugendliche das Sakrament von Erzbischof Dr. Heiner Koch. In seiner Ansprache forderte er die Jugendlichen auf, selbst aktiv zu werden, Gott in ihrem Leben einen Platz zu schenken und sprach Ihnen Mut zur Nachfolge Jesu zu.

Beten auch Sie für die jungen Leute, die noch ganz am Anfang ihres selbständigen Glaubensweges stehen!

Stefanie Piekos





Ein herzliches Dankeschön an Herrn Jordan für die tatkräftige Mithilfe und für den mitgebrachten Honig. In den nächsten Tagen werden wir noch einiges über Bienen und Blumen lernen sowie leckeren Honig naschen. Wenn unsere Blumenwiese blüht, können wir hoffentlich viele Bienen und weitere Insekten beobachten und uns daran erfreuen.

Elvira Schumann, Kitaleiterin

Unser Blumenschmuck

Seit vielen Jahren erfreuen wir uns an herrlichem Blumenschmuck und Arrangements auf der Altarinsel, passend zu jeder Jahreszeit. Es ist so lange schon Eva Buhl, die sich um diese wundervolle Aufgabe gekümmert hat. Wir können ihr dafür gar nicht genug danken. An dieser Stelle stellvertretend für alle Gemeindemitglieder: Herzlichen, blumigen Dank an Eva Buhl für Ihre Kreativität und die jahrelange Unterstützung!

Nun ist es an der Zeit, Frau Buhl kräftemäßig zu entlasten und ein oder mehrere neue Gemeindemitglieder hierfür zu finden. Vorübergehend haben sich Monika und Edmund Rost bereit erklärt, die Organisation des Blumenschmucks zu übernehmen. Aus Erfahrung werden die Blumen am Freitag oder Samstag auf der Altarinsel arrangiert. Wir würden uns freuen, wenn Sie Monika und Edmund Rost hierbei unterstützen, ob mit Blumen aus Ihrem eigenen Garten oder ein-, zweimal im Monat diesen Dienst übernehmen. Bitte melden Sie sich bei Monika Rost unter Telefon: 0335 324964.

Imker in der Kita

Am Dienstag, dem 05.07.2021, haben wir Besuch von Jens Jordan, dem Vorsitzenden des Imkervereins Frankfurt (Oder), bekommen. Gemeinsam haben wir an diesem Tag eine Insektenweide an unserem hinteren Eingang angelegt. Alle Kinder durften die Blumensamen ausstreuen und kräftig angießen. Die drei von der Stadt gesponserten Gießkannen waren dafür ideal. Vielen Dank dafür. Damit für alle sichtbar ist, was an dieser Stelle bald entstehen wird, wurden die mitgebrachten Schilder angebracht. Am Ende dieser tollen Aktion waren alle stolz auf ihr Werk und nun wird jeden Tag gespannt geschaut, ob schon etwas wächst und natürlich fleißig gegossen.

Kath. Kindertagesstätte
HEILIG KREUZ

Leipziger Str. 39, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335-542221





Turmfalke

Seit dem 20.06.2021 sind 5 Turmfalke aus dem 1. Nest ausgeflogen. 5 weitere, die auf dem Bild (2. Nest), haben uns Anfang Juli verlassen. Wir hatten also mit 10 Jungfalke in diesem Jahr einen schönen Erfolg.

Paul-Dieter Klähr

Liebe Paare,

Gott ist ein Segen für Sie! Und Sie sind ein Segen und ein Geschenk - füreinander und für viele andere. **Lassen auch Sie sich beschenken: mit dem EheJubelSegenSet zu Ihrem Hochzeitstag.**

Alle Paare im Erzbistum Berlin, die bis zum 26.06.2022 ihren Hochzeitstag oder ein spezielles Ehejubiläum feiern, erhalten auf Wunsch ein kostenloses Überraschungspäckchen mit Segenswünschen und Anregungen für die Liebe. Melden Sie sich bis spätestens 15 Tage vor Ihrem Hochzeitstag an, damit Sie das Päckchen pünktlich erhalten.

Familienpastoral im Erzbistum Berlin
www.erzbistum-berlin.de/anmeldung/ehejub
oder telefonisch: 030 32684-530

EheJubelSegenSet

Das Päckchen zum Hochzeitstag



Energieberater Stephan Rost

Energieausweise
KfW-Förderung

Telefon: 0335-4000737
Mobil: 0177-2685327
E-Mail: st.rost@t-online.de



Zahnarzt Gunnar Wollschlaeger

Wiesener Str. 3
15295 Groß Lindow
Telefon: 033609 / 37040

Neues aus dem Pfarrhaus



Interview mit unserer neuen Verwaltungsleiterin Frau Karolina Knochenmuß

Redaktion: Wo kommen Sie her?

K. K.: Ich bin in Stettin geboren und lebte dort bis zu meinem Abitur.

Red.: Was führte Sie nach Frankfurt?

K. K.: Nach Deutschland und Frankfurt an der Oder hat es mich wegen des Studiums an der Viadrina verschlagen. Nach dem Studium bin ich hier geblieben. Mir stand die ganze Welt offen, aber ich bin sehr gerne hier an der Oder und fühle mich auf beiden Seiten des Flusses zu Hause.

Red.: Was ist Ihre Aufgabe als Verwaltungsleiterin?

K. K.: Als Verwaltungsleiterin habe ich viele verwaltungstechnische Aufgaben, die mit Finanzen, Immobilien, Personal und jeglichem "Papierkram" zu tun haben. Ich entlaste die Pfarrer und Kirchenvorstände und bin gleichzeitig auf sie angewiesen. Zuerst möchte ich ähnlich wie bei einer großen Reise Land und Leute kennenlernen, um sie besser zu verstehen und zu unterstützen.

Red.: Wie ist Ihr Lebensmotto?

K. K.: Das Wunder ist des Glaubens liebtes Kind.“



Interview mit Frau Luiza Smandzich

Red.: Wo kommen Sie her und was führte Sie nach Frankfurt?

L. S.: Ich komme aus Polen (Oberschlesien) und nach Frankfurt (Oder) bin ich zum Studieren gekommen.





**ODERLAND-
APOTHEKE**

Inh.: Beate Mika e. K.

Karl-Liebknecht-Str. 48
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: (03 35) 2 22 88

www.oderland-apotheke.de

RE VITA
im Lutherstift



**PHYSIO
ERGO THERAPIE**

Tel.: 0335 - 50099850
Heinrich-Hildebrandt-Str. 22

Red.: Was ist Ihre Aufgabe als Verwaltungsassistentz?

L. S.: Zurzeit helfe ich Frau Kolosza im täglichen Betrieb – schreibe und beantworte E-Mails, scanne Unterlagen, bereite Rechnungen für die Zahlung vor und schreibe die Abläufe nieder. Zudem bin ich gerade des Öfteren im Sekretariat tätig und kümmere mich da um E-Mails, Telefonate und alle Anliegen, die gerade anstehen.

Red.: Wie würden Sie Ihr Lebensmotto beschreiben?

L. S.: Spüre die Angst und tu es trotzdem!

Vorstellung Herr René Pachmann

Ab dem 01.09.2021 begrüßen wir René Pachmann mit einer halben Stelle als Hochschulseelsorger für unsere Viadrina. Ein herzliches Willkommen senden wir als Gemeinde auch an seine Frau und die beiden Kinder, mit denen er frisch in die Oderstadt gezogen ist, nachdem sich für beide die berufliche Gelegenheit ergeben hat.

René Pachmann stammt aus Jena und war die vergangenen fünf Jahre als Gefängnisseelsorger in Berlin tätig. Darüber hinaus schreibt er in seinem Blog (www.brotundglanz.blogspot.de) religiöse Gedanken und Beobachtungen zum Alltag und allem wozu sie sich ergeben.

Während sich sein Büro im Pfarrhaus befindet, liegt die neue Aufgabe im Auf- und Aus-



bau der katholischen Hochschuleseelsorge in Frankfurt sowie der Verknüpfung mit den bestehenden Strukturen der ökumenischen Studierendenseelsorge (www.oesaf.de). Das lässt möglicherweise auch Raum für Kooperationen mit Initiativen und Angeboten in der Gemeinde. Wir werden über neue Impulse und Formate hier berichten. Sicher muss man nicht gleich ein Studium aufnehmen, um daran teilzunehmen. Schaut im Blog vorbei und bleibt gespannt!

E-Mail: rene.pachmann@erzbistumberlin.de

Die Gemeinde richtet ein herzliches Willkommen an Rentantin Katarzyna Kolosza, die am 10.09.2021 aus der Elternzeit zurückkehrt.



Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch

Prager Str. 18a, 15234 Frankfurt (Oder)
E-Mail: ah@caritas-altenhilfe.de

Tagespflege	Tel.: (03 35) 68 29 - 8 39
Kurzzeitpflege	- 9 30
Stationäre Pflege	- 9 30
Service-Wohnen	- 9 28

Bestattungshaus Bruck



Tel. (0335) 6069583 Tag u. Nacht

Inhaber: Peter Bruck,
Fürstenberger Str. 30 - 15232 Frankfurt (Oder)

9 Monate Pfarrei St. Maria Magdalena, Oderland-Spree (ein Interview mit dem leitenden Pfarrer)

Red.: Pater Theo, woran denken Sie, wenn Sie auf die letzten Monate zurückblicken?

P. T.: Die ersten Monate unserer jungen Pfarrgemeinde haben uns vor besondere Herausforderungen gestellt. Corona verlangte uns harte Entscheidungen zur Gestaltung von Gottesdiensten und der Seelsorge insgesamt ab. Ostergottesdienste konnten nur digital übertragen werden. Wichtige Ereignisse, wie den Eröffnungsgottesdienst und Festakt am 17.04. mussten wir ins nächste Jahr verschieben.

Aber wir haben uns auch ein minimales geistliches Leben in den Teilgemeinden erkämpft: die online Übertragung der Gottesdienste, stille Andachten später wieder Gottesdienste in Präsenz, Erstkommunion- und Firmfeiern, Begegnung an Fronleichnam, die offene Kirche unter der Woche ... DANKE den Gremien und allen Beteiligten, die zum Beispiel mit Einlassdiensten dazu beitragen, dass das Wenige möglich wird.

Im Sekretariat entstanden mit dem Beschäftigungsende von Frau Altermann und Frau Kaluza große und im Einzelfall schmerzhaft Rückstände. Ich entschuldige mich bei allen, die dadurch zu wenig Aufmerksamkeit erhalten haben und das Gefühl hatten, dass ihre Anliegen zu wenig ernst genommen wurden.

Mit der Rückkehr von Frau Kolosza und den Neueinstellungen können wir vorausschauen und darauf vertrauen, dass die Verwaltung in unserer Pfarrgemeinde in Zukunft wieder stärker wirksam wird.

Red.: Welche Entwicklungen und Maßnahmen haben Sie in diesem Zeitraum als Schwerpunkte erlebt?

P. T.: In Sekretariat und Verwaltung wurde eine völlig neue technische Basis und Software eingeführt, die uns nachhaltig unterstützen wird. Diese wird uns auf einen einheitlichen, modernen Standard bringen und mit der Organisation im gesamten Bistum vernetzen. Eine neue Domain (merkt man an neuen Mail-Adressen) und eine flexiblere Internet-Telefonie bringt uns weit größere Flexibilität, z. B. bei Videokonferenzen und Sicherheit.

Red.: Sehen Sie nach den Anstrengungen und Anlaufschwierigkeiten Licht am Horizont?

P. T.: Ja, einen richtigen Sonnenaufgang! Frau Kolosza ist aus der Elternzeit zurück. Eine Projektmitarbeiterin im Zentralen Sekretariat wird uns für zwei Jahre entlasten. Ein Studierenden-Seelsorger wird den Arbeitsbereich der Hochschuleelsorge auf- und ausbauen. Die Stelle der Verwaltungsleitung konnte wiederbesetzt werden. Für mich persönlich die Hoffnung, wieder etwas durchatmen zu können und Freiraum für seelsorgliche Aufgaben zu gewinnen.

Red.: Woher haben Sie in den vergangenen Monaten Unterstützung erhalten?

Chromik

Michael Socha
INTERNET & WERBUNG

Briefbögen
Visitenkarten
Glückwunschkarten
Trauerkarten
Flyer
Falblätter
Plakate
Prospekte
Pfarrbriefe
Webseiten
Social Media
Hosting

Berliner Chaussee 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-4008778
E-Mail: michael-socha@t-online.de

P. T.: Mein Dank gilt dem Kirchenvorstand mit teilweise selbstständigen Fachauschüssen für Bau, Eigenbetriebe, Finanzen. Ebenso danke ich dem Pfarreirat und den Gemeinderäten für ihre verantwortungsvolle Mitwirkung und Beratung. Es hat sich ein vertrauensvolles Miteinander mit der Verwaltung sowie in den Gremien selbst und unter den Gremien entwickelt. Ich bedanke mich auch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit mir als Pfarreileitung und dem Team.

Redaktion: Wie blicken Sie in die vor uns liegende Zeit?

P. T.: Wir werden immer mit Veränderungen und besonderen Herausforderungen leben müssen. Corona gewährt uns nur eine kleine Verschnaufpause, aber wir haben die Pandemie noch nicht überstanden. Ich vertraue auf ein starkes Team an meiner Seite. Gemeinsam wollen wir immer veränderungsbereit sein und nach vorne denken, so wie es im Geistlichen Wort ausgedrückt ist. Ich freue mich auf neue Ideen und Leute, die sich einbringen und an unserem Haus weiter bauen. Für mich fühlt sich der bevorstehende Herbst an, wie ein Frühling der Pfarrei. Wollen wir dafür beten!

Glaubenskurs

Im Herbst beginnt in unserer Pfarrgemeinde ein neuer Glaubenskurs. Der Kurs wird etwa ein Jahr dauern (ca. ein Abend im Monat) und voraussichtlich in Frankfurt stattfinden. Der Kurs steht ohne Vorbedingungen allen am Glauben und am Leben einer katholischen Gemeinde Interessierten aus der Region unserer Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena, Oderland-Spree offen. Sie sind noch nicht getauft oder möchten Ihre zurückliegenden Erfahrungen mit dem Glauben auffrischen oder vertiefen. Fühlen Sie sich eingeladen und tauchen Sie mit uns in einen Erfahrungsaustausch ein. Auskunft gibt und Anmeldung nimmt entgegen: Peter Hartig, peter.hartig@mariamagdalena-oderlandspreede

Kirch-Weih-Gottesdienst einmal ganz anders

Am 11.07.2021 feierte eine kleine Gemeindegemeinschaft mit Pater Theo die heilige Messe im Gedenken an die Kirchweihe in Golzow, im Oderbruch. Erinnerungen erwachten:

In DDR-Zeiten, im Sozialismus, entstand ein Gotteshaus. Es war ein Wunder und eine unglaubliche Herausforderung für alle Beteiligten. Die Erbauer, für mich waren es Helden.

Christlich glaubende Menschen wurden in diesem Regime benachteiligt. Meine Erfahrungen hatte ich in der Schule: kein Besuch der EOS (Erweiterte Oberschule), keine Lehrstelle. Für mich niederschmetternd, ich war emotional am Boden. Wie geht es weiter? Gott sei Dank, da war ja Golzow, mit dem Wohnsitz unseres damaligen Pfarrers Denke. Hier fand sich ein Weg für mich. Über Görlitz St. Carolus Krankenhaus ins St.-Hedwig-Krankenhaus nach Berlin. Was wäre aus mir geworden, hätte es Golzow nicht gegeben? Für mich war es ein Zufluchtsort und ist es auch noch heute.

In dem Pfarrhaus kann man sich einmieten, Feste feiern, fröhlich sein. Ohne Corona haben wir uns regelmäßig zum Kaffeetrinken getroffen. Jetzt vermissen wir das Miteinander unserer Gemeindeglieder. Wollen Sorgen, Ängste und Nöte austauschen, unsere Liebe zum Leben und zu Gott unserem Vater teilen.

Mit Gottvertrauen schauen wir in die Zukunft. Wir alle beten für den Erhalt unseres Gotteshauses und werden dieses Gotteshaus weiter mit Leben füllen. Wir beten für alle, die dieses Gotteshaus erbaut haben und die, die jeden Sonntag die heilige Messe besuchen. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Menschen und Gästen, die ihren Glauben leben und mit uns in Kontakt kommen möchten und laden Sie ein.

Marianne Mrotzeck

Schutzkonzept der Pfarrei

Die Verhinderung von und der Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft.

Seit dem 01.01.2021 gilt für die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree und damit auch für unsere Gemeinde das vom Kirchenvorstand beschlossene Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Es dient dazu, eine Kultur der mitmenschlichen Achtsamkeit, Wertschätzung, Ehrlichkeit und Transparenz zu fördern. Daneben soll es einen Orientierungs- und Handlungsrahmen für Mitarbeitende schaffen, der diese auch vor falschen Anschuldigungen schützt.

Das Konzept sieht insbesondere vor, dass alle haupt- oder ehrenamtlich in der Gemeinde Tätigen für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert werden. Hierzu ist für die regelmäßig im Umgang mit Kindern und Jugendlichen Tätigen die Teilnahme an speziellen Schulungen sowie die Vorlage erweiterter Führungszeugnisse vorgesehen. Auch nur sporadisch ehrenamtliche Mitwirkende, etwa als Betreuer oder Betreuerinnen Teilnehmende an Fahrten oder Freizeiten, sind verpflichtet, das Konzept zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten sowie eine entsprechende Schutzzerklärung zu unterschreiben. Es gilt für alle Bereiche der Gemeinde, in denen haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende mit Kindern und Jugendlichen zusammentreffen. Dies betrifft also gleichermaßen die Seelsorge, den Einsatz von Ministrantinnen und Ministranten, die Sakramentenvorbereitung, den Religionsunterricht sowie sonstige Veranstaltungen, Fahrten oder die musikalische Arbeit. Für die Kindertagesstätten der Pfarrei, das Christlich Naturnahe Kinderhaus und das Bernhardinum gelten eigene Schutzkonzepte.

Das Konzept enthält konkrete Verhaltensregeln, deren Verletzung transparent zu klären ist. Hierzu gehören:

- Ein respektvoller, wertschätzender Umgangston
- Die Regulierung von Nähe und Distanz im Umgang miteinander
- Der grundsätzliche Ausschluss von Begegnungen zwischen Mitarbeitenden u. Kindern/Jugendlichen in Privaträumen
- Regelungen in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen oder Fahrten
- Die Vermeidung von Abhängigkeiten
- Regeln zur Anfertigung und Veröffentlichung von Fotos und Filmen sowie zum Umgang mit sozialen Netzwerken und Medien
- Die Verhinderung der Ausübung von Druck

Die Verantwortung für die Einhaltung des Schutzkonzepts liegt beim Kirchenvorstand, der die diesbezüglichen Aufgaben an den Präventionsbeauftragten übertragen hat.

Als vertraulicher Ansprechpartner steht in der Gemeinde Heilig Kreuz Herr David Dumas zur Verfügung. An ihn können sich Kinder und Jugendliche, deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende bei Beschwerden, Übertretungen des Verhaltenskodex sowie alle Anliegen und Sorgen wenden.

Das Schutzkonzept kann im Sekretariat eingesehen werden und ist auf unserer Internetseite: www.pr-mff.de abrufbar.

Kontakt Präventionsbeauftragter

Herr Dr. Klaus Elfring

E-Mail: klaus.elfring@pr-mff.de



David Dumas

lokaler Ansprechpartner für Präventionsfragen für die Gemeinde Heilig Kreuz



Sprechen Sie mich bitte jederzeit an - unser Kontakt ist vertraulich.

Per E-Mail:

david.dumas@mariamagdalena-oderlandspre.de

oder schriftlich an:

PERSÖNLICH

Ansprechpartner für Prävention
David Dumas
Franz-Mehring-Straße 4
15230 Frankfurt (Oder)

Von Montag bis Mittwoch befinde ich mich in der Ausbildung zum Religionslehrer am Bernhardinum. Den Rest der Woche unterstütze ich Pater Theo bei pastoralen Aufgaben in der Pfarrei.

Handys spenden und Gutes tun

Ungenutzte Handys spenden und Gutes tun - vom 15.08.21 bis 03.10.2021 veranstaltet die Kolpingsfamilie Fürstenwalde in Zusammenarbeit mit missio und Kolping-International eine Handy-Sammelaktion.

Hierzulande verstauben rund 124 Millionen alte Handys. Um die darin enthaltenen Bodenschätze zu gewinnen, müssten Tonnen von Erz abgebaut werden. Das geht mit Recycling einfacher und umweltfreundlicher.

Wer missio sein altes Handy spendet, entsorgt seinen Elektroschrott verantwortungsbewusst. Die Daten der Alt-Handys werden komplett gelöscht. Das garantieren die Recycling-Partner von Mobile-Box. missio erhält von Mobile-Box einen Anteil des Recycling-Erlöses für Hilfsprojekte. So trägt Ihr altes Handy dazu bei, Familien in Not ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Sammelbehälter und ausführliche Informationen finden Sie in den Gemeindekirchen Heilig-Kreuz Frankfurt (Oder), St. Johannes Baptist Fürstenwalde und St. Hedwig Buckow-Müncheberg.

Ansprechpartner

Werner Hill, 03361 4600 und
Hans-Georg Winter, 0176 57974587



IHRE GESUNDAPOTHEKE
im SpitzkrugMultiCenter
Inh. Christine Wisniewski
Spitzkrugring 1, Frankfurt (Oder)

Telefon 0335-6802919

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 Uhr - 20:00 Uhr
Sa 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

SENIOREN
MITTWOCH
20%*
RABATT
ab 60 Jahren

*außer auf Rezepte

1. Pfarrefest

Am 15.08.2021 fand bei schönstem Wetter das erste Pfarrefest von St. Maria Magdalena in Müncheberg statt. Etwa 150 Personen aus allen Gemeindeteilen fanden sich um 10 Uhr zum Open-Air Gottesdienst zusammen. Im Anschluss wurde bei Picknick und Imbiss die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch intensiv genutzt, für Kinder hatten die Kitas der Pfarrei Bastelangebote und Spiele vorbereitet, 25 Singfreudige arbeiteten sich durch das Liedgut des Poverello und auch Familie Hesse am Stand des Weltladens kam mit vielen Interessierten ins Gespräch.

Beeindruckt waren die Besucher auch von dem schönen und vor allem zweckmäßigen neuen Gemeindehaus, in dem auch eine Kita beheimatet ist.

Besonders hervorheben möchte ich noch die großartige musikalische Begleitung und die Gestaltung der Schlussandacht, bei der mich der geistliche Impuls von Magdalena und Josephine sehr berührt hat. Ein rundum gelungenes Fest, für das wir der gastgebenden Gemeinde und allen, die dazu beigetragen haben, herzlich danken.

Stefanie Piekos



Vertrauensvermehrung bringt Zukunft

Heute deutet uns vieles, dass es akut eine Zukunft zum Wohle aller zu gestalten gilt. Wer kann so etwas verwirklichen? Oder, wer macht da mit? Eine Predigt zur „wunderbaren Brotvermehrung“ lässt mich aktuell diese großen Fragen aufgreifen und verbinden. Es geht mir dabei um Keimzellen für den nötigen gesellschaftlichen Wandel, die mich während „Corona“ erfreuten und hoffentlich bald danach ermutigen.

So hat im März 2021 das Bundesverfassungsgericht den Beschluss, das Treibhausgasemissionen schneller gesenkt werden müssen, erstmalig mit dem Freiheitsbegriff begründet: Auch „die Schonung künftiger Freiheit verlangt“, unsere Lebens- und Produktionsweise schneller zu ändern! Dies kann dazu beitragen, der zunehmenden Gefahr von Verteilungskämpfen zulasten junger Generationen entgegenzuwirken. Bereits vor elf Jahren erklärte der Fernsehmoderator und Diplomtheologe Peter Hahne, dass der demografische Wandel die Solidarität der Generationen gefährdet.

Nun wird nicht allgemein DIE Jugend entschieden die Möglichkeiten der Zeit nutzen. Hinderlich ist, wenn statt mehr Sinn mehr Geld angestrebt wird. Die Ökonomin Lea Cassar, Inhaberin des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Regensburg, stellte fest, dass vor allem jüngere Menschen in Krisenzeiten gut bezahlte Stellen wollen. Das könne zu einem großen Problem werden.

Wer also wird voran gehen? Hier komme ich auf die Predigt (von Stefan Scholz) zurück. Er merkte an, dass bei der „wundersamen Brotvermehrung“ nach dem Johannes-Evangelium sich neben dem Tun Jesu noch ein anderes Wunder zugetragen haben könnte. Die Menschenmenge, die dem Wanderprediger Jesus zuhörte, hat womöglich ihren eigenen Proviant geteilt, ohne Rücksicht auf den langen Rückweg. Vielleicht war

es in der biblischen Erzählung deshalb ein Kind, welches seine 5 Brote und 2 Fische vorbrachte und nicht an einen eventuell später aufkommenden Hunger dachte? Beseelt vom Augenblick und von Jesu Worten hatten die Menschen Vertrauen, so dass sie ihr Vorrats-Denken für diesen Tag vergessen konnten. Und gänzlich teilten. In der Dimension eines Wunders. Wären auch wir bereit, unseren ganzen Proviant einzubringen? Im Gottvertrauen kann ich, wie die Zuhörer damals, mehr geben als vernünftig erscheint.

Heute geht es hierzulande weniger um Brot; die Mangelware heißt Zeit, oder Engagement, oder Zuwendung. Stiften wir genug davon, dass es für den notwendigen Wandel, für den Pfad in die Zukunft, reicht?

Markus Zaplata

Neuer Kurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter

Wir suchen für unseren Ehrenamtlichen Hospizdienst der Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V. interessierte und engagierte Menschen. Wir begleiten Schwerkranke, sterbende und alte Menschen in ihrer letzten Lebensphase und unterstützen die Angehörigen. Wenn Sie über Zeit verfügen, die Sie Menschen in einer ganz besonderen Lebenssituation schenken möchten und Sie Interesse an Themen um Leben und Sterben haben, laden wir Sie ein, sich zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter zu qualifizieren. Sie werden in einem Kurs auf die anspruchsvolle und wichtige Aufgabe vorbereitet.

Kursbeginn ist am Samstag, den 13.11.2021. Wir treffen uns einmal monatlich immer Freitag von 17.00 - 20.00 Uhr und Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr. Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich gern bei den Koordinatorinnen Lisa Mogschan und Sandra Sippmann zu einem Gespräch. Telefon: 0335 28396390 oder E-Mail: mogschan@wichern-ffo.de

Das Oekumenische Europa-Centrum lädt ein:

So., 05.09., 14 Uhr, Friedenskirche

Zweisprachiger Ökumenischer Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung mit dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg

So., 12.09., Friedenskirche

Ausstellung über die mittelalterlichen Fresken in der Friedenskirche und die Restaurierung der Turmuhr zum Tag des offenen Denkmals „Sein und Schein“

Sa., 25.09., ganztags, Fahrt nach Bytom Odrzański (Beuthen an der Oder)

Ökumenische Ehrung für den aus Bytom stammenden evangelischen Schriftsteller Jochen Klepper (1903-1942) - (soweit möglich)

Do, 04.11., nachmittags, Symposium Bartoszewski Promemoria

„Die Sprache der Nachbarn“ - Vorträge und Diskussion zu Verständigungsschwierigkeiten und neuen Einsichten in Literatur, Recht und Verwaltung

Do, 25.11., 18 Uhr, Friedenskirche

Verabschiedung Pfr. Dr. Werdin in den Ruhestand durch Missionsdirektor Dr. Theilemann und Superintendent Schürer-Behrmann

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.oec-ff.de>

110. Geburtstag - Herzlichen Glückwunsch, Anna Braun



Diesen Geburtstagsgruß hatte Pater Theo im Gepäck, als er am 05.07.2021 Frau Anna Braun persönlich zu Ihrem 110. Geburtstag gratulieren konnte. Gern hätten wir ihr alle persönlich den Kanon vorgesungen und ihr gratuliert, denn bis zur Corona-Zeit 2020 war Frau Braun trotz ihres hohen Alters mit ihrer Tochter Therese Otremba regelmäßige zum Gottesdienst in Fürstenwalde. Seit Corona kam Christus im Brot des Lebens regelmäßig zu ihr nach Hause. „Der Herrgott ist mein Doktor, mit ihm lebe ich gesund und gut, einen anderen Doktor brauche ich nicht“, war ihre Antwort auf die Frage, was sie so gesund gehalten hat. „Und die frische Luft in meinem Garten“, ergänzte sie. Ein paar Mal war auch zu hören: „Der Herrgott hat mich hier wohl vergessen“. Ich würde eher sagen: „Der Herrgott meint es besonders gut mit Ihnen Frau Braun, denn er hat Ihnen ein langes Leben bei guter Gesundheit und einem frohen Herzen geschenkt. Sein Segen wird Sie alle Tage begleiten, bis er Ihnen einen Platz beim ewigen Gastmahl bereitet.“

Werner Hill



am 28. November 2021

Einsendeschluss für Beiträge ist der 02.11.2021

FOTO SCHWENZER
STUDIO UND FACHGESCHÄFT

Fotos von zu Hause aus online bestellen, zusenden lassen oder selbst im Geschäft abholen.

www.foto-schwenzler.de

Passbilder + Portraits + Kinderfotos + Hochzeitsfotos

Karl-Marx-Straße 189 | 15230 Frankfurt (Oder) | Tel. 0335-324561



Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen

100 Jahre

03.12. Frau Annemarie Schweda, Ffo.

98 Jahre

07.10. Frau Hildegard Bulla, Ffo.

96 Jahre

20.09. Frau Janina Mühlbach, Ffo.

21.10. Frau Gerda Jahn, Ffo.

93 Jahre

16.09. Frau Margarete Richter, Ffo.

28.10. Herrn Josef Augustin, Hackenow

28.10. Herrn Dietrich Kohl, Ffo.

92 Jahre

18.09. Frau Brigitte Ulbrich, Groß Lindow

08.11. Frau Katharina Schutty, Seelow

91 Jahre

30.09. Herrn Stanislaw Lukaszewski, Ffo.

90 Jahre

13.09. Frau Anni Gütte, Gorgast

04.10. Frau Ingrid Donath, Ffo.

29.10. Herrn Erwin Jäger, Ffo.

10.11. Herrn Rudolf Hötzel, Müllrose

02.12. Frau Katharina Brandtner, Müllrose

85 Jahre

19.09. Herrn Evgenij Eli, Seelow

02.10. Frau Teresa Jadasch, Ffo.

02.11. Frau Lucja Sosna, Ffo.

03.11. Herrn Werner Zaplata, Müllrose

20.11. Herrn Günter Nowak, Müllrose

25.11. Herrn Hubert Hecke, Briesen (Mark)

80 Jahre

08.10. Herrn Clemens Hansch, Ffo.

18.10. Herrn Udo Heide, Br.-Finkenheerd

27.10. Frau Annamaria Zaplata, Müllrose

10.11. Frau Dorothea Urbicht, Müllrose

21.11. Frau Ursula Zacher, Ffo.

22.11. Herrn Eduard Rademacher, Ffo.

75 Jahre

28.09. Herrn Dieter Bössert, Ffo.

06.11. Herrn Leonard Pawlak, Ffo.



Mit der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

23.05. Charlotta Emilia Danne

03.07. Rosa Barbara Sierka

09.07. Martin Jan Winkler

10.07. Maximilian Kolosza



Hochzeit

06.06. Dominik Sierka & Annett Trynda

Silberne Hochzeit

10.08. Juliane & Stephan Rost

Goldene Hochzeit

14.08. Winfried & Waltraud
Deutschmann

Allen ganz herzliche Glück- und Segenswünsche

Termine

Die Corona-Pandemie bestimmt nach wie vor unser aller Leben. Das betrifft auch und sehr stark Veranstaltungen und Angebote. Das betrifft auch feierliche Gottesdienste am Sonntag und an den großen Festen. Aufgrund der Planungsunsicherheit, aus gegebenem Anlass, entnehmen Sie bitte die, an die aktuelle Entwicklung angepassten, neuesten Informationen den Vermeldungen, Aushängen und unserer Webseite: www.heilig-kreuz-ffo.de.

Einlassdienste Gottesdienst

Bitte melden Sie sich im Zentralen Sekretariat oder über verwaltung@pr-mff.de, wenn Sie einen Dienst übernehmen können. Vielen Dank.

**Katholische Kirchengemeinde
Heilig Kreuz in der Pfarrei
St. Maria Magdalena Oderland-Spree**

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0)335 400899-00
Telefax: +49 (0)335 400899-09
E-Mail: sekretariat@mariamagdalena-
oderlandspree.de
Webseite: www.heilig-kreuz-ffo.de

Bankverbindung:

Empfänger: Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Bank: Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE14 1705 5050 3100 3543 96

**Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats der
Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree**

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag geschlossen

Telefonische Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Martin Knak

Kita Heilig Kreuz Frankfurt (Oder)

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0)335 542221
Telefax: +49 (0)335 4008676
E-Mail: kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de
Webseite: www.kita-heilig-kreuz-ffo.de


**Förderverein der Pfarrei
Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) e.V.**

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0)335 400899-00
Telefax: +49 (0)335 400899-09

Ansprechpartner: Herr Martin Knak

Bankverbindung:

Empfänger: Förderverein der Pfarrei Heilig
Kreuz Frankfurt (Oder) e.V.
Bank: Commerzbank Frankfurt (Oder)
IBAN: DE83 1704 0000 0206 8500 00

 Für die Spende der Krankensalbung
erreichen Sie unter dem Priesternotruf
0335-400899-02
jederzeit einen Priester aus der Pfarrei
St. Maria Magdalena Oderland-Spree.

Impressum

**Der Gemeindebrief ist das Informationsblatt
der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Frankfurt (Oder).**

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2500 Exemplare

V. i. S. d. P.:
Pater Theodor Wenzel M.Id., Pfarrer
Anschrift: Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt
(Oder) E-Mail: pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de

Redaktion: Peter Hartig, Juliane Rost,
Stefanie Piekos, Georg Langer
Layout: Michael Socha
Druck: Chromik Offsetdruck

**Termine und Angaben ohne Gewähr.
Beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen.**


Leipziger Straße 61
15236 Frankfurt (Oder) 

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr
sowie zu jeder Tages- & Nachtzeit telefonisch
Telefon: (0335) 868 97 97

Besuchen Sie uns auf: www.rost-rost.de

IHR ANLIEGEN IN GUTEN HÄNDEN.

